

# Mitgliederzahl wächst stetig

Von unserem Mitarbeiter  
JOHANNES BITTER

**Gütersloh (gl).** Das „Forum Russische Kultur“, das seit 1991 eine Brücke zwischen Deutschen und Russen schlägt, blickt stolz auf das 20-jährige Bestehen und die Herausgabe eines Festbuchs zurück. Franz Kiesel, Vorsitzender seit 1993: „Der größte Pflock, den wir bisher als Markstein eingeschlagen haben.“

Mit 18 Veranstaltungen startet der Kulturverein ins laufende Jahr, darunter Reisen nach St. Petersburg und Moskau. Für das Gelingen sorgt das Vorstandsteam um Franz Kiesel. Die Mitgliederversammlung in der Aula der Volkshochschule wählte ihn unter Leitung von Horst Klein ebenso einstimmig wieder wie den stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Fischer, Schatzmeister Lutz Hengstmann, Schriftführerin Svetlana Hoeltzenbein und Beisitzer Günter Pelzer. Den Beirat bilden: Olga Mantovanelli, Dr. Ulrich Engelen, Heinz Pastel, Willi Rehpöhler und Klaus Peter Jantos. Zuvor wurde Schatzmeister Hengstmann, der in Summe ein Finanzvolumen von 320 000 Euro bewegt, einstimmig entlastet. Joachim Zöllner und Norbert Holch hatten die Kasse geprüft und bestätigten einwandfreie

Buchführung sowohl auf dem Vereins- als auch auf dem Veranstaltungskonto.

Kiesel betonte: „Die Mitglieder sind unser Stammkapital.“ Zum Jahresbeginn waren es 314 nach einem Netto-Zugang von 31 im Jahr 2011. Der Vorsitzende stellte Beziehungen, „von denen die eine nicht zu Lasten der anderen gehen darf“, für das Vereinsleben als unersetzlich heraus. Er unterstrich das gute Verhältnis des Forums zur russischen Botschaft und zum Generalkonsulat. Neue Kontakte knüpfte Kiesel zum Direktor des Johann-Adam-Möhler-Institutes für Ökumenik in Paderborn, Dr. Johannes Oelde- mann, zu dem EU-Beauftragten der Universität Paderborn, Stefan Schwan, zu Professor Dr. Dieter Krimphove in Münster, zu den orthodoxen Priestern Timofey und Dimitry aus Taganrog sowie zu Professor Alexej Velitschko in Moskau.

Beiratsmitglied Dr. Ulrich Engelen macht sich stark für die von ihren autoritären Männern unterdrückten russischen Frauen und möchte sich diesem Problem auch über die Literatur nähern. Der deutsch-russische Schriftsteller Gennady Dick hält Kontakte mit russischen Autoren von Rang. Dr. Engelen kündigte Ausstellungen mit Literatur und Kunst in München und in Berlin an.



**Festbuch über 20 Jahre „Forum Russische Kultur“:** (v. l.) Vorsitzender Franz Kiesel, Manfred Ligensa, der den Vorstand verlässt, und der stellvertretende Vorsitzende Thomas Fischer. Bild: Bitter